Gruss dem neuen Subprior P. Norbert Cueni

Autor(en): **Fürst, Mauritius**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **61 (1984)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1030781

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gruss dem neuen Subprior P. Norbert Cueni

Das Kloster Mariastein hat seit Ostern 1984 wieder einen Pater Subprior. Als P. Augustin Grossheutschi 1980 die Seelsorge in der Pfarrei Witterswil übernahm, blieb das Amt eines Stellvertreters des Priors vakant. Es wurde ad interim in verdankenswerter Weise von älteren Mitbrüdern versehen.
Nun drängte sich aber doch eine definitive Lösung auf. Obwohl solche und ähnliche Dienste heute nicht gerade gesucht sind, stellte sich P. Norbert Cueni dafür zur Verfügung.
Der neue Subprior wurde am 13. September 1936 in Blauen geboren. Er machte nach der Absolvierung der obligatorischen Schulpflicht zuerst im benachbarten Laufen die Schreinerlehre mit bestem Erfolg. In Ebikon und an unserem Kollegium Karl Borromäus in Altdorf holte er dann das Mittelschulstudium nach. Nach der Matura trat er im September 1963 in Mariastein ins Noviziat ein, wo er am 26. September des folgenden Jahres die zeitlichen Gelübde ablegte. Das Philosophische Propädeutikum führte ihn zu den Mitbrüdern in Einsiedeln. Für das Theologiestudium kehrte er wieder nach Mariastein zurück. Hier schloss er sich am 7. Oktober 1967 durch die feierliche Profess definitiv unserer Gemeinschaft an. Am 3. August 1968 empfing er hier die Priesterweihe und am folgenden Tag schon trat er an den Primizaltar.
Nach Abschluss des Theologiestudiums kam P. Norbert als Lehrer der Mathematik ans Kollegium in Altdorf. Er liebte sein Fach, und die Schüler liebten ihren Lehrer. Deshalb fiel es ihm nicht gerade leicht, als der neugewählte Abt ihn schon nach zwei Jahren als Zellerar (Ökonom) nach Mariastein zurückrief.
Hier hat er sich in dem vielseitigen und anspruchsvollen Dienst, den der hl. Benedikt in seinen Klöstern sehr hoch einschätzt, bestens bewährt. Daneben findet er noch Zeit, im Zivilschutz und in der Finanzprüfungskommission der Gemeinde Metzerlen mitzuarbeiten und ein starkbevölkertes Bienenhaus zu betreuen, um seine Mitbrüder mit dem köstlichen Süss zu erfreuen.
Wir können daher nur wünschen und hoffen, dass der neue Subprior seines neues Amtes nicht zu oft zu walten habe. Wo er es aber auszuüben hat, da wünschen wir ihm von Herzen viel Mut und Zuversicht, vor allem aber Gottes Segen und den Beistand unserer lächelnden Hausmutter.

Abt Mauritius Fürst